Rosa Loy im Kunstverein Rosenheim

Der Kunstverein Rosenheim zeigt von 21. 9. – 2. 11. 2012 in den Räumen des Vereins in der Klepperstr. 19 Malerei und Zeichnungen von Rosa Loy. Die Künstlerin gehört zu den wichtigsten Vertretern der zeitgenössischen Kunst in Leipzig. Ihre Arbeiten wurden in den vergangenen Jahren u. a. in Einzelausstellungen in der Kunsthalle Gießen und im Museum der Bildenden Künste in Leipzig sowie, zusammen mit Neo Rauch, in einer großen Doppelausstellung im Essl Museum, Klosterneuburg bei Wien, gezeigt.

Die Ausstellung trägt den Titel „Mein Hain“ und präsentiert eine Vielzahl neuer Werke der Künstlerin.

Im Mittelpunkt ihres Schaffens stehen oft Eindrücke aus der unmittelbaren Umgebung, der heimische Garten, Alltagsbeobachtungen, Erinnerungen oder Begegnungen. Soweit Personen die Leinwand bevölkern, handelt es sich nahezu ausschließlich um weibliche Wesen. Deise treten jedoch häufig als Zwillinge, Schatten, Spiegelbilder, Marionetten oder Statuen auf, als Doppelfiguren, Stellvertreter und Doppelgänger. Fragmentierungen, Diskontinuitäten und Brüche gehören deshalb untrennbar zu den Sinn- und Bedeutungsschichten der Bilder. Der darin zum Ausdruck kommende fundamentale Zweifel an einer vertrauten Welt überträgt sich auch auf die Malerei selbst. Sie scheint außerstande, ihren Gegenstand adäquat zu erfassen, und entwickelt deshalb ein Eigenleben. Wie in den Spiegelungen und Doppelfiguren tritt auch die Künstlerin ihrem Werk ständig gegenüber, was sowohl zu einem Akt der Entfremdung als auch der Befreiung führt.

Die Eröffnung findet am Freitag, 21. September 2012, um 19.00 Uhr mit einer Einführung von Dr. Helmut Klarner statt. Die Künstlerin wird anwesend sein. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, zu dem u. a. Neo Rauch ein Vorwort beigetragen hat.

Die Ausstellung in der Klepperstraße 19 ist donnerstags von 9 bis 13 Uhr, freitags und samstags von 14 bis 17.30 Uhr sowie sonntags von 11 bis 17.30 Uhr geöffnet.